

TU Delft erhält 3,4 Mio EUR für Ausbildungsprojekt zum Betrieb geothermischer Anlagen

TU Delft erhält 3,4 Mio EUR für Ausbildungsprojekt zum Betrieb geothermischer Anlagen

4. Juni 2020

Die TU Delft in den Niederlanden und seine europäischen Partner wurden von der Europäischen Kommission mit 3,4 Mio. EUR finanziert für ein Ausbildungsprojekt zum effizienten und sicheren Betrieb von geothermischen Anlagen, wie unser Partnerportal ThinkGeoEnergy berichtet.

Ein Fonds in Höhe von 3,4 Mio. EUR wurde von der Europäischen Kommission für ein Forschungsprojekt zum Betrieb geothermischer Anlagen vergeben, das von der Forscherin Maren Brehme (TU Delft) geleitet wird. Das Projekt mit dem Titel „EASYGO: Effizienz und Sicherheit im geothermischen Betrieb“ ist eines der innovativen Ausbildungsnetzwerke für außergewöhnliche globale Forschung sowie hervorragende Ausbildungsmöglichkeiten für Doktoranden, um das Promotionsniveau zu erreichen.

Erforschung sicherer und effizienter Geothermiesysteme

Geothermie wird eine Schlüsselrolle in der Energiewende spielen, um den Klimawandel einzudämmen. Der effiziente und sichere Betrieb eines Geothermiesystems ist jedoch eine der wichtigsten Herausforderungen, nachdem eine geothermische Ressource erschlossen wurde. EASYGO wird diese Frage aus verschiedenen Perspektiven beleuchten und dabei Geologie, Geophysik, Geochemie, fortgeschrittene Modellierung und Verfahrenstechnik integrieren. Die Forschung ist auf zwei zentrale Forschungsfragen ausgerichtet:

- Wie betreiben wir geothermische Systeme effizient?
- Wie betreiben wir geothermische Systeme sicher?

Alle 13 Doktoranden (dvon fünf für die TU Delft) werden an einem speziell identifizierten Projekt arbeiten, aber in einem besonderen Schulungsprogramm Aspekte des gesamten geothermischen Betriebsablaufs kennenlernen. Sie erhalten Zugang zu einer einzigartigen großräumigen Forschungsinfrastruktur, die an den vier Universitäten und zehn Industriepartnern des Konsortiums verfügbar ist. Das Projekt wird die geothermische Forschungsgruppe an der TU Delft um Phil Vardon, Maren Brehme und David Bruhn stärken.

Schulung zukünftiger Geothermie-Experten

Angesichts der Herausforderungen im geothermischen Betrieb und der ehrgeizigen Expansionspläne für tiefe Geothermie in vielen Ländern besteht ein dringender Bedarf an Geothermieexperten mit einem umfassenden Verständnis der Geothermiesysteme. Ein wichtiges Ziel von EASYGO als innovatives Schulungsnetzwerk ist die Ausbildung der führenden Geothermie-Experten von morgen.



„Wir möchten die nächste Generation von Geothermie-Marktführern mit den besten Erfahrungen, Fähigkeiten und dem besten Netzwerk ausbilden, und wir glauben, dass dieses Projekt dazu bestens geeignet ist“, verdeutlicht Maren Brehme.

Gründung einer IDEA League Doctoral School

EASYGO bringt vier Partner der IDEA League zusammen (TU Delft, ETH Zürich, RWTH Aachen und Politecnico di Milano). Die IDEA League ist eine strategische Allianz führender europäischer Technischer Universitäten. Diese Liga bietet bereits ein gemeinsames Master-Programm in Geophysik an, aber EASYGO wird die Liga nun auf eine andere Ebene der wissenschaftlichen Zusammenarbeit bringen und in Form einer IDEA League Doctoral School einen neuen Standard in der gemeinsamen Doktorandenausbildung setzen.

Schlagworte: [Anlagenbetrieb](#) [1], [Ausbildung](#) [2], [Betrieb](#) [3], [Niederlande](#)

[4]

Quellen-URL:

<https://www.tiefegeothermie.de/news/tu-delft-erhaelt-34-mio-eur-fuer-ausbildungsprojekt-zum-betrieb-geothermischer-anlagen>

Verweise:

- [1] <https://www.tiefegeothermie.de/news/anlagenbetrieb>
- [2] <https://www.tiefegeothermie.de/schlagworte/ausbildung>
- [3] <https://www.tiefegeothermie.de/schlagworte/betrieb>
- [4] <https://www.tiefegeothermie.de/schlagworte/niederlande>